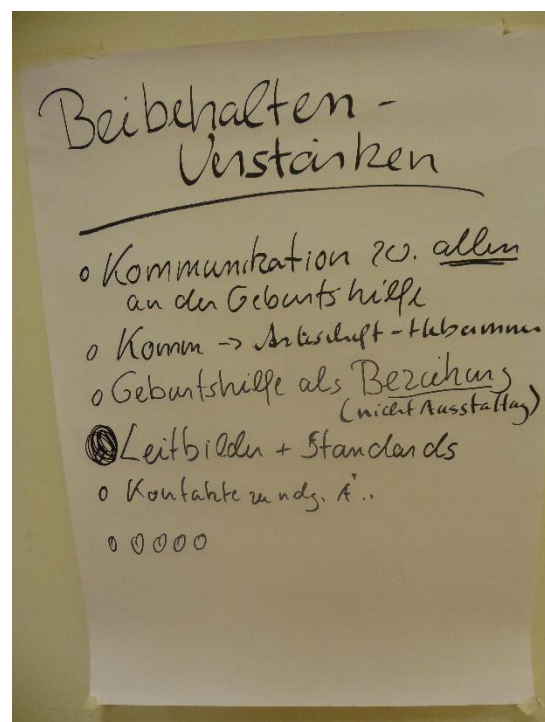
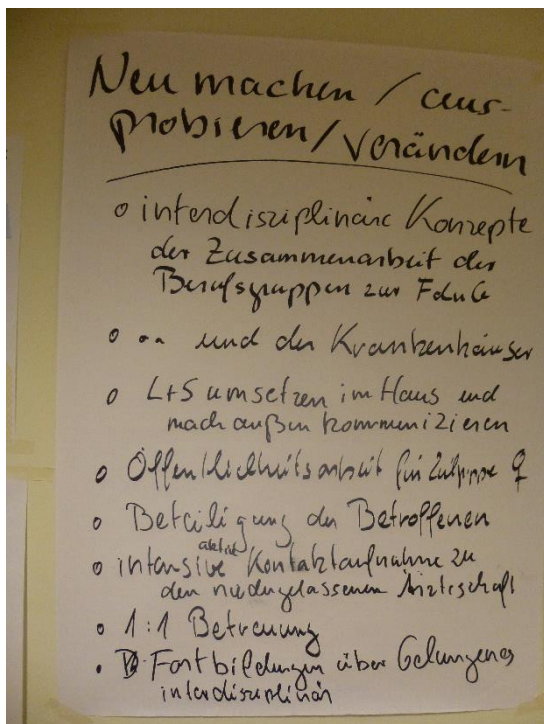


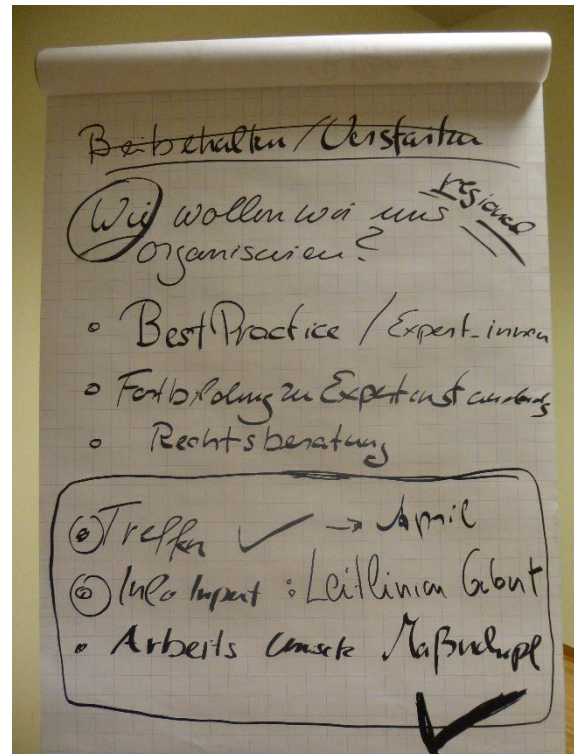
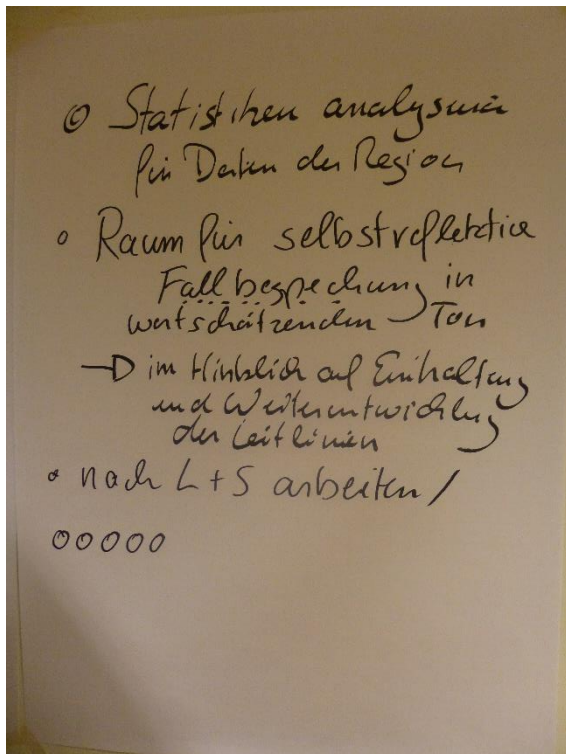
Weiteres Arbeitstreffen am 03.02.2016:

Aus den 80 Teilnehmerinnen und Teilnehmern vom 11.11.2015 haben sich ca. 30 Interessierte gefunden, die in einer regionalen Arbeitsgruppe zur Förderung der natürlichen Geburt weiter arbeiten möchten. Am 03.02.2016 fand das erste Arbeitstreffen im Marienhospital Papenburg statt.



„Was können wir hier in der Region für die Förderung der natürlichen Geburt tun“:





Antworten auf die Frage: „Was kann ich tun, um die natürliche Geburt zu fördern“:

u.a.

- Ich versuche weiterhin Frauen zur natürlichen Geburt zu motivieren
- Ich Sorge mich darum, dass die Schwangere ihren Mut behält
- Ich versuche in meiner Arbeit den Standard zur natürlichen Geburt umzusetzen und bringe mich gerne weiter ein
- Ich möchte mit aller Macht dafür kämpfen, dass die Frauen in Ruhe und Geborgenheit ihre Kinder gebären können
- Reden!
- Ich unterstütze Schwangere durch kompetente Beratung
- Unterstützung der Umsetzung der Hebammensprechstunde
- Ich besuche die ndgl. Kollegen, um die natürliche Geburt zu besprechen